



## Sei mir gegrüßt, lieb Weinheim!

Ich bin schon weit herum gekommen  
im lieben deutschen Vaterland,  
hab manche Gegend lieb gewonnen  
und mancher Ort ist mir bekannt.

Doch von den schönen Plätzen allen,  
die's meiner Seele angetan —  
steht unser schöner Gottesgarten,  
steht unser Weinheim obenan!

Im Frühling, Sommer, Herbst und Winter,  
zu jeder, jeder Jahreszeit,  
ob in der Blüte, in der Ernte,  
ob Herbstschmuck, oder eingeschnit. —

Wie liegt es traulich und geborgen  
und ladet ein zu stiller Rast;  
Abseits vom großen Weltgetriebe  
Ruft es: „Grüß Gott, du lieber Gast“.

Mit seines Segens reichster Fülle  
hat es des Schöpfers Hand bedacht;  
man möchte mit den Augen trinken  
in Wald und Flur die helle Pracht.

Sei mir gegrüßt, du liebes Städtchen,  
ein Vorbild auch an Regsamkeit. —  
Und wachse, blühe und gedeihe  
in Freud' und Friede jederzeit!

Lina Sommer.